

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 25.

Samstag 30. März

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.
Revier Altburg.
(Holz-Verkauf).

An nachstehenden Tagen wird folgendes Material unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf gebracht werden: am

3. 4. und 5. April
von Morgens 9 Uhr an
in dem Staatswald Lützenhardt, Distrikte Lützenhardter Ebene und Kohlberg,

495 Stück fordene und weißtannene Säglöße, 122 Stämme dto. Langholz vom 50r abwärts, 7 Werkbuchen, 50 Stück tannene Stangen zu Baumpfählen geeignet, 51 Klf. buchene Scheiter, 71 $\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel, 114 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzschreiter, 36 $\frac{1}{2}$ Klf. dto. Prügel, 2662 $\frac{1}{2}$ Stück buchene und 10562 $\frac{1}{2}$ Stück Nadelholzwellen; ferner am

8. April
von Morgens 9 Uhr an
in dem Staatswald Lützenhardt, Distrikt Bruderberg,

1 $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, 13 $\frac{1}{4}$ Klf. dto. Prügel, $\frac{3}{4}$ Klf. eichene Prügel, $\frac{1}{2}$ Klf. Ahornprügel, $\frac{3}{4}$ Klf. birchene Scheiter, 2 Klf. asperne Prügel, 72 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholzschreiter, 12 Klf. dto. Prügel, 3162 $\frac{1}{2}$ Stück buchene, 25 Stück eichene und 5125 Stück Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet zur bezeichneten Stunde in den betreffenden Schlägen statt, und zwar am ersten Tag auf der Lützenhardter Ebene.

Sollte ungünstige Witterung den Verkauf im Freien nicht gestatten, so begiebt man sich zu Vornahme desselben am ersten Tag nach Oberfollbach, am 2. 3. und 4. Tag nach Hirsau, und es wird noch insbesondere bemerkt, daß das sämtliche Klotz- und Langholz am dritten Tag, mithin am Freitag den 5. April zum Verkauf kommt.

Die Ortsvorsteher wollen dieses gehörig und rechtzeitig bekannt machen lassen.

Den 25. März 1850.

K. Forstamt.
Günzert.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantfache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

† Wilhelm Friedrich Pfanz, gewesener Kammerknecht in Calw,
Freitag den 3. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

Den 23. März 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Gantmasse des Wilhelm Friedrich Pfanz, gewesenen Kammerknechts kommt am

Montag den 29. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufsteig:

Eine Scheuer im HengstatterGäßle mit 26 Rth. Küchengarten dabei.
Anschlag 600 fl.;

Baum- und Gras-Garten:

3 Mrg. 2 Brtl. 4 Rth. an der Sautlaig. Anschlag 1200 fl.;

Acker Zelt Hau:

1 Mrg. 2 Brtl. mittem im Hau. Anschlag sammt Dinkelblum 368 fl.;

Zelt HeumadenHagelweg:

1 Mrg. 2 Brtl. 17 Rth. im Hagelweg. Anschlag 275 fl.

Den 25. März 1850.

Gemeinderath.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

1) Jakob Repphun, Tagelöhner in Simmozheim

Donnerstag den 18. April

Morgens 8 Uhr
zu Simmozheim.

2) Simon Veiter, Tagelöhner in Simmozheim

Samstag den 20. April

Morgens 8 Uhr
zu Simmozheim.

3) Michael Friedrich Kübler, Strumpfw Weber in Neubulach

Dienstag den 30. April

Morgens 8 Uhr
zu Neubulach.

Den 15/18. März 1850.

K. Oberamtsgericht.
Alt. B. Hönold.

D e r f o l l b a c h.

(Eigenschafts-Verkauf).

Da der wiederholte Eigenschafts-Verkauf aus der Hofmann'schen Gantmasse im Wochenblatt Nro. 2 d. J. wieder zu Gunsten nicht ausgefallen ist, so wird dieser Verkauf am

Montag den 15. April d. J. zum letztenmal auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr vorgenommen. Um die Bekanntmachung wird gebeten.

Schuldheiß Schnürle.

C a l w.

(Hausverkauf).

An dem Gebäude Nro. 42 am Marktplatz und Biergasse besitzt die Gemeinde Keller, Stallung, mehrere Wohngeleise, den zweiten Stock mit Ausnahme zweier Kammern ganz, die Dachstücke ebenfalls ganz. Dieser Hausteil, welchen Liebhaber täglich beaugenscheinigen können und sich diefalls an das Stadtschultheißenamt wenden wollen, ist angekauft für 1800 fl.

Wiederholte öffentliche Aufstreichs-Verhandlung am

Dienstag den 2. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus. Die Verkaufsbedingungen sind billig gestellt.

Gemeinderath.

D e r h a u g s t ä t t.

(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 2. April d. J.

Morgens 10 Uhr

werden im hiesigen Gemeindevald ungefähr 200 Stämme tannen Langholz vom 60r abwärts

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen.

Den 23. März 1850.

Schuldheiß Koller.

A l t b u r g.

(Eigenschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Georg Friedrich Haug, Schreiners dahier, kommt am

Montag den 15. April

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Die Hälfte an einem einstöckigen Haus und Scheuer nebst einer Holzhütte neben dem Haus;

Die Hälfte an 20 Rh. Garten beim Haus;

Aker;

2 Mrg., der Waldbaker genannt;

Wiesen;

2 Brtl., die lange Wiese genannt.

Den 21. März 1850.

Schuldheiß Erhardt.

M e r k l i n g e n.

Oberamts Leonberg.

(Holzverkauf).

Am

Donnerstag den 4. April d. J.

werden in hiesigem Gemeindevald Distrikt Geishäke

ca. 150 Stück tannene Sagflöße und Holländer, wovon sich mehrere auf 200 bis 300 Kubitfuß berechnen, von sehr schöner Qualität

im Aufstreich verkauft.

Die Kaufsliebhaber wollen sich an gedachtem Tage

Morgens 8 Uhr

im Schlag einfinden, wo die weiteren Bedingungen vor dem Anfang des Verkaufs bekannt gemacht werden.

Den 23. März 1850.

Schultheißenamt.

Schule.

Außeramtliche Gegenstände

K e n t h e i m.

Am Ostermontag ist Tanz-Unterhaltung bei mir, wozu ich

höflich einlade.

D. Ruffe,

J. Anker.

Z a v e l s t e i n.

(Danksagung).

Für die Brustfranke Barbara Lutz von hier ist eingegangen durch Herrn

Karl Bergenheuse 3 fl. 42 fr. und von E. S. 24 fr. — Für die Katharine Holzinger in Feinach kamen ein: von Adh. J. 30 fr., von Pfr. L. in L. 39 fr., von D. J. in E. 20 fr., W. K. 9 fr., E. St. 48 fr., vom Frauenverein 48 fr., von E. J. in H. 1 fl., von Emil J. 18 fr. und P. K. 12 fr. Mög's der liebe Gott den milden Gebern reichlich vergelten.

Den 27. März 1850.

Sprenger, Pfarrer.

H i r s a u.

(Tanz-Unterhaltung).

Am nächsten Ostermontag ist Tanzmusik bei mir anzutreffen, wozu ich höflich einlade.

E. Schnauffer,

J. Hirsch.

C a l w.

Am Ostermontag ist Tanzunterhaltung im Kronprinzen.

C a l w.

Nächsten Montag ist bei mir Tanzunterhaltung, wozu höflich einladet

Schiffwirth Röhmer.

C a l w.**U r a c h e r B l e i c h e.**

Mit dem Beginnen des Frühlings nimmt das Bleichgeschäft in Urach seinen Anfang. Ich übernehme dahin auch heuer wieder, rohe Leinwand, Faden und Garn, und empfehle mich zu recht vielen Aufträgen bestens. **Sorgfältigste Behandlung und schönste Bleiche** kann ich im voraus zusichern.

Ferdinand Kaiser

wohnhaft bei

Herrn D. Müller.

C a r l s r u h e.

(Holzlieferung).

Die unterzeichnete Maschinenfabrik gebraucht folgendes vollkommen trockenes astfreies Holz in Die-
len geschnitten:

1000 Stück	16' lang,	9 — 15" breit und 8''' dick,	} Tannen- oder Fichten-Holz.
600 "	15' "	9 — 15" " " 9''' dick,	
400 "	16' "	13" " " 15''' dick.	
800 Quadrat-Fuß	14''' dick,	} Eichen-Holz in möglichst langen und breiten Dielen.	
1500 "	15''' dick,		
1200 "	20''' dick,		

Die Maasse sind neu badisch. Die Preise sind franco hieher geliefert zu stellen. Anerbietungen auf die
ganze oder theilweise Lieferung, unter Angabe der Lieferungszeit, beliebe man längstens bis zum 30. dieses Mo-
nats auf dem Comptoir der Maschinenfabrik einzureichen.

Den 21. März 1850.

Maschinenfabrik Karlsruhe.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und NewYork, vormalig
durch Herrn Washington Finlay in Mainz vertreten.

Wir benachrichtigen hiedurch Auswanderer, welche die früher durch Herrn Washington Finlay vertre-
tenen **regelmäßigen Postschiffe** zur Reise nach NewYork benutzen wollen, daß wir den endstehend verzeich-
neten Herrn Agenten ernannt und zum Abschlusse von Ueberfahrts-Verträgen mit Auswanderern ermächtigt haben.

Die Ueberfahrten der **zwölf Postschiffe** sind auf den
9., 19. und 29. jeden Monats das ganze Jahr hindurch festgesetzt,
und zwar pro März und April

" 9. April "	" "	Zurich, Kapitän Thompson, von 900 Tonnen,
" 19. " "	" "	Baltimore, Kap. Conn, von 700 Tonnen,
" 29. " "	" "	Bavaria, Kap. Anthoos, von 1000 Tonnen.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrzeugen, sowohl in Bezug auf die **Si-
cherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, als ihre bequeme innere Einrichtung, sind hinlänglich bewährt
und bekannt.

Die Spezialagentur wird ihre Auswanderer durch zuverlässige Kondukteure nach Havre begleiten lassen und
durch **mäßige** Ansetzung der Preise ihnen jeden Vortheil gewähren.

Da wir überdies **nur** für die Postschiffe arbeiten, so bieten wir dem Auswanderer die **seltene Sicher-
heit**, daß er mit Bestimmtheit weiß, für was er affordirt.

Mainz den 12. März 1850.

Spezialagentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und NewYork:
früher besorgt durch Washington Finlay,
nun durch **Christie Heinrich & Comp.**

Mit dem Unterzeichneten können zu jeder Zeit Verträge abgeschlossen wer-
den, und ist derselbe gerne bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Calw, im März 1850.

Der Bezirks-Agent:

Heinr. Hutten.

E i n l a d u n g

zum Abonnement auf den Staats-Anzeiger für Württemberg.

Der Staatsanzeiger erscheint täglich, außer Montag. Das Abonnement beträgt für Privaten in Württem-

berg (Stuttgart ausgenommen) bei jedem Postamt jährlich 4 fl. 20 fr. Die Abonnenten des Regierungsblattes erhalten den Staatsanzeiger um 2 fl. 36 fr. jährlich, vorbehaltlich des Postaufschlages.

Außerhalb Stuttgart abonniert man auf den Staats Anzeiger beim nächstgelegenen Postamt und werden Abonnements auf das halbe, wie ganze Jahr angenommen.

Vom 1. April d. J. an wird wieder ein neues Abonnement eröffnet. Für Inserate beträgt die Einrückungsgebühr bei einfachem Petitfuge 2 fr., bei Satz aus verschiedenen Schriftarten 3 fr., je der Raum der dreispaltigen Petitzeile.

E a l w.

Zu vermieten: sogleich oder bis Georgi, zwei einzelne freundliche Zimmer mit oder ohne Meubles.

Elisabeth Boß,
Wittwe.

E a l w.

Ich nehme auch dieses Jahr wiederum Leinwand, Garn und Faden zur Versorgung auf die Ulmer Bleiche an.

Fr. Gruner, d. A.

H i r s a u.

(Garren-Verkauf).

Bis nächst Georgii wird mir ein 1 1/2-jähriger und ein zweijähriger Garren, von sehr schönem Körperbau und bei welchen für den Ritt garantirt werden kann, entbehrlich; das Nähere ist bei Oberamtsstierarzt Stohrer in Calw und bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

E. Schnauffer,
z. Hirsch.

E a l w.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, eine Anzahl Pfandscheine verschiedener Größe meist über größere Summen von 500 bis zu 2000 fl., sämtlich 2fach versichert und in der Umgegend stehend, gegen baar Geld umzusetzen.

Gefälligen Anträgen steht entgegen

Ger.-Not.-Assistent
Ritter.

E a l w.

(Haus- und Garten-Verkauf).

Das früher Beck'sche Haus in der obern Vorstadt ist zu verkaufen, mit Bäckerei und vollständiger Branntwein-Brennerei-Einrichtung, 2 Wohnungen, 2 Keller, 1 Viehstall zu 3 Stück Vieh, ein Plätzchen am Haus mit doppeltem Schweinestall, die Hälfte an einer Mosttrotte, wie auch 1/4 Baum-Gras- und Wurzgarten hinten am Haus, es können auch einige Fische mit in den Kauf gegeben werden; wer Lust hat, kann jederzeit einen Kauf abschließen mit

Joh. Ch. Kunfft,
Tuchmacher.

E a l w.

Bei Unterzeichnetem sind folgende Artikel stets vorrätig und zu haben:

Pfandscheine, das Buch 30 fr.,
Auszüge aus den Unterpfandsbüchern, das Buch 24 fr.,
Informativ-Unterpfandscheine, das Buch 30 fr.,
Schuld- und Bürgscheine, das Buch 24 fr.,
Aufnahme- und Abgabe-Register über das Floß- und Bauholz,
" " " " über das Kloster-Holz,
" " " " über das Klotz-Holz,
" " " " über die Wellen,
je das Buch 20 fr.

Um vielseitige Abnahme bittet

Fr. Hammer, Buchdrucker,
gegenüber der Post.

S t a m m h e i m.

Ich habe ca. 300 Stück ganz dünne saubere Bretter sowie dünne hagenbuche Klöße, welche letztere sich zu Mostpressspindeln oder Kammholz etc. eignen, zu verkaufen.

J. Rühle,
Zimmermeister.

E a l w.

Eine solide Kindsmagd, welche gut nähen kann und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet bis Georgii eine gute Stelle; wo? sagt die Redaktion.

H i r s a u.

(Haus und Güter-Verkauf).

Der Unterzeichnete hat im Auftrag das in Neuhengstätt gelegene Wirthshaus zum Hirsch, sammt Gütern unter der Hand dem Verkauf auszusetzen; dasselbe enthält:

Eine zweistöckige Behausung mit einem Tanzsaal, mitten im Dorf mit der Hirschwirthschafts-Gerechtigkeit, eine Brennütte, doppelten Schweinestall, Mostkeller, Scheuer und einen gut gewölbten Keller;

Hinter dem Haus, 1/2 Brtl. 13 Rth. Gärten;

Hinter dem Dorf, ca. 1 1/2 Mrg. Wiesen.

Die Zahlungs-Bedingungen können annehmbar gestellt werden, und wollen

sich etwaige Liebhaber an den Unterzeichneten wenden.

Den 23. März 1850.

Gottlob Stob.

E a l w.

Circa 20 Zentner Heu sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Goldarbeiter Baither.

E a l w.

Beck Burkhart hat ewig Klee-Heu zu verkaufen um billigen Preis.

E a l w.

Wilhelm Stoll hat ein schönes Thibetkleid für eine Konfirmandin zu verkaufen.

E a l w.

In No. 172 ist eine vorzüglich schlagende Nachtigall zu verkaufen.

E a l w.

Der Unterzeichnete hat eine beinahe noch ganz neue Wasamange um billigen Preis zu verkaufen.

G. Baumeister.

E a l w.

Einen großen eisernen Kastenofen verkauft

Beck Hutten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.